

Richtplanstudie, Untersuchung der öV-Linienführung

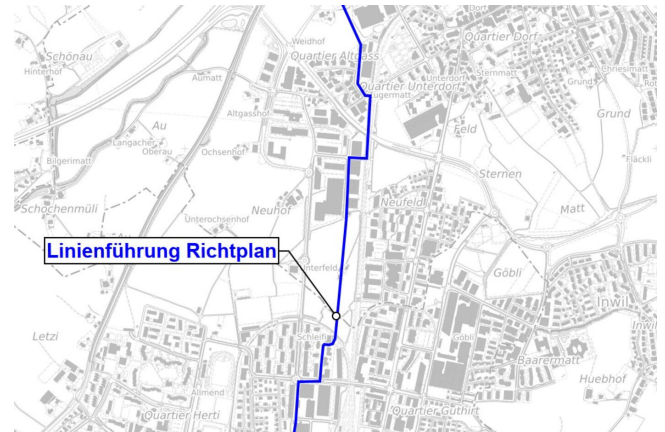
Im Richtplan des Kantons Zug ist die Linienführung für ein leistungsfähiges Bus-Netz aufgezeigt. Eine vorgesehene öV-Achse führt durch das Unterfeld, ein Gebiet, welches in Zukunft baulich verdichtet wird.

Der Richtplantext formuliert unter anderem folgende Anforderungen an dieses Bus-Netz: hohe Priorität und Zuverlässigkeit, zügige Reisegeschwindigkeit, Wirtschaftlichkeit.

Emch+Berger wurde beauftragt die Machbarkeit dieser Linienführung zu prüfen. Die bestehende und geplante Situation im Perimeter wurde analysiert und alle Rahmenbedingungen erfasst.

Die definierten Anforderung bedingen eine ausreichend dimensionierte Infrastruktur. Im Fokus der Prüfung stand somit die geometrische Eignung der bestehenden und geplanten Infrastruktur für grosse Fahrzeuge. Weitere Kriterien für die Beurteilung waren unter anderem die Erschliessungsqualität der vorgesehenen öV-Achse und die Verträglichkeit mit den bestehenden und geplanten Nutzungen.

Aus der Prüfung wurden Massnahmen und Auswirkung für eine Umsetzung der öV-Achse im vorgesehenen Gebiet abgeleitet und ein Vergleich zu einer alternative Linienführung aufgestellt.



Ort

Kanton Zug

Kunde

Tiefbauamt Kanton Zug

Zeitraum: 2021 - 2023

Erbrachte Leistungen

- Streckenanalyse
- Aufzeigen von Bedingungen für eine Umsetzung
- Prüfung der Machbarkeit

Charakteristische Angaben

- leistungsfähige öV-Achse
- Gebiet mit Arbeits- und Wohnnutzung
- Perimeterlänge: 1,7 km